

## Leistungsvorgaben, -anforderungen sowie –beurteilung im Rahmen des Kernlehrplans Sek I des Faches Latein (G8)

### Inhaltliche Vorgaben für den Unterricht in der Sekundarstufe I

<b>Jgst.</b> <b>6 - 9.1</b>	<b>Lehrbucharbeit</b>	(vgl. Curriculum Sek I)
<b>Jgst. 9</b> (i.d.R. 9.2)	mind. ½ <b>Lektürejahr</b> (2 bis 4 thematische Sequenzen im Schuljahr)	Lektüre leichterer und mittelschwerer lateinischer Originaltexte: Texte und Autoren der klassischen römischen Literatur (etwa 1.Jh. v. Chr. bis 1. Jh. n. Chr.); auch Sachtexte und leichtere poetische Texte sind möglich

1

### Rahmenvorgaben und Grundsätze der Leistungsüberprüfung und -bewertung

#### Zahl der Unterrichtsstunden / Zahl und Dauer der Klassenarbeiten:

Klassenstufe	Zahl der Unterrichtsstunden (45- / 67,5 –Minuten-Raster)	Zahl der Klassenarbeiten	Dauer der Klassenarbeiten
Klasse 6.1	4 / 3	3	45 Minuten
Klasse 6.2	4 / 2	3	
Klasse 7.1	4 / 3	3	45 Minuten
Klasse 7.2	4 / 2	3	
Klasse 8.1	3 / 2	2	45 Minuten
Klasse 8.2	3 / 2	3	
Klasse 9.1	3 / 2	2	45 – 90 Minuten
Klasse 9.2	3 / 3	2	

**Kriterien für die Notengebung:**

- alle ausgewiesenen Bereiche des Lehrplans (Sprach-, Text-, Kultur- und Methodenkompetenz)
- Teilleistungen in den einzelnen Arbeitsbereichen: häufig in integrativer Form
- Beherrschung des sprachlichen Systems, des Sinn- und Strukturverständnisses von Texten, der Fähigkeit zum kulturellen Transfer

**Überprüfungsformen:**

**1. Klassenarbeiten:**

→ i.d.R. [2-geteilte Aufgabenstellung](#):

Übersetzung (2- oder 3-wertig)				Begleitaufgaben (1-wertig)	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Didaktisierte Texte: 1,5 – 2 Wörter pro Übersetzungsminute</b></li> </ul>				<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>textbezogen</b> und/oder (<b>nur</b> in der Anfangsphase des Spracherwerbs!) textunabhängig</li> </ul>	
<b>Arbeitszeit</b>	<b>Bewertungsverhältnis</b>	<b>Zeit für Text</b>	<b>Wortzahl</b>		
45 Min.	2 : 1	30 Min.	45-60		
	3 : 1	33,75 Min.	50-70		
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Originaltexte: 1,2 – 1,5 Wörter pro Übersetzungsminute</b></li> </ul>					
<b>Arbeitszeit</b>	<b>Bewertungsverhältnis</b>	<b>Zeit für Text</b>	<b>Wortzahl</b>		
45 Min.	2 : 1	30 Min.	30-45		
	3 : 1	33,75 Min.	33-50		
90 Min.	2 : 1	60 Min.	60-90		
	3 : 1	67,5 Min.	67-100		
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>in sich geschlossener</b> lateinischer Text (je nach Jahrgangsstufe und Lektüreerfahrung: didaktisierte oder erleichterte Texte; leichtere und mittelschwere Originaltexte)</li> </ul>				<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ grundsätzlich bezogen auf <b>alle Arbeitsbereiche des Lateinunterrichts</b>: inhaltliche, sprachliche, stilistische, historische und kulturelle sowie interkulturelle Aspekte</li> <li>▪ nicht mehr als 3 bis 4 Aufgaben unterschiedlicher Art</li> <li>▪ Form eines in sich sinnvoll strukturierten Katalogs</li> </ul>	

<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Bewertung: <u>Negativkorrektur</u></b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- i.d.R. ausreichende Leistung bei <b>nicht mehr als 12 ganzen Fehlern auf 100 Wörter</b></li> <li>- Notenstufen 1 bis 4 linear</li> <li>- Berücksichtigung der sprachlichen Qualität der Übersetzung</li> <li>- gesonderte Notengebung für diesen Aufgabenteil</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Bewertung mit <u>Punktesystem (Positivkorrektur)</u>:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ausreichende Leistung bei <b>annähernd der Hälfte der Höchstpunktzahl</b></li> <li>- Notenstufen 1 bis 4 linear</li> <li>- Berücksichtigung des Umfangs, der Stringenz und Flexibilität bei der Bearbeitung der Begleitaufgaben, des Grades der Reflexion und der Darstellung in der deutschen Sprache bei der Notenfestsetzung</li> <li>- gesonderte Notengebung für diesen Aufgabenteil</li> </ul> </li> </ul>
--	---

**Zusatz:**

In der Regel werden Verstöße gegen die **deutsche Grammatik** nicht gewertet; nur wenn diese sinnentstellend sind oder besonders grobe Verstöße vorliegen, können diese mit einem halben Fehlerpunkt bewertet werden.

Die **Korrekturzeichen** entsprechen der Matrix, welche sich in den Richtlinien für die Sek II findet (vgl. RiLi Latein Gymnasium/Gesamtschule Sek II, S. 86).

Der Gebrauch eines **lateinisch-deutschen Wörterbuches (Stowasser) in Klassenarbeiten** erfolgt erst in der Einführungsphase (EPH) der Oberstufe; in den Gebrauch. des Lexikons wird **spätestens in der Jahrgangsstufe 9.2** eingeführt.

**Weitere Aufgabenarten**, die **1-mal im Schuljahr** gewählt werden können (nach Abstimmung mit den Schülerinnen und Schülern):

<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Vorerschließung und anschließende Übersetzung:</b> Herstellung eines auf Textmerkmale bezogenen Sinn- und Erwartungsrahmens</li> </ul>	<p>In der Vergangenheit wurde die <b>Vorerschließung</b> bevorzugt eingesetzt, die <b>leitfragengelenkte Texterschließung</b> wurde vereinzelt als Aufgabenart gewählt.</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Leitfragengelenkte Texterschließung:</b> gelenktes exzerpierendes Lesen; Aufgaben zu Textinhalt, -gestalt, Einordnung in größere altertumskundliche bzw. gegenwartskundliche Zusammenhänge (Textvolumen etwas umfangreicher)</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Reine Interpretationsaufgabe:</b> Katalog von Arbeitsaufträgen, die in einem fortlaufenden, lesbaren Text zu beantworten sind (Zusammenhang von Beobachtung, Beschreibung, Deutung und Beleg am Text wichtig); interpretative Erfassung eines Originaltextes in Bezug auf dessen Inhalt, Struktur, Stilistik, Intention und Wirkung; in der Regel bezogen auf einen im Unterricht übersetzten Text</li> </ul>	

## 2. Sonstige Leistungen:

<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Leistungsentwicklung im Unterricht</b> (verstehende Teilnahme am Unterricht, Qualität und Kontinuität der Beiträge in Unterrichtsgesprächen, Team- und Gruppenarbeit)</li> </ul>	<p>Die übrigen Leistungen sollen <b>mindestens den gleichen Stellenwert in der Gesamtbeurteilung</b> erhalten.</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Punktuelle Überprüfungen einzelner Kompetenzen verschiedener Bereiche des Faches</b> (kurze schriftliche Übungen, Wortschatzkontrolle, Überprüfung des Hör- und Leseverstehens, vorgetragene Hausaufgaben oder Protokolle von Einzel- oder Gruppenarbeitsphasen)</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Längerfristig gestellte komplexere Aufgaben</b> (einzeln oder in der Gruppe zu bearbeiten; hoher Grad an Selbstständigkeit; vertiefte Auseinandersetzung mit einer Themen- oder Problemstellung; Produkt als Ergebnis, das ein breiteres Spektrum sprachlicher Leistungsfähigkeit widerspiegelt; Beurteilungskriterien und Regeln der Durchführung vorher transparent machen)</li> </ul>	

### Bewertungskriterien für sonstige Leistungen:

#### a. Mündliche Leistung

<p><b>inhaltliche Qualität</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bezug zur Fragestellung</li> <li>- Differenziertheit; Detailliertheit der eigenen Aussage</li> <li>- Präzision; Klarheit; Korrektheit der eigenen Aussage</li> <li>- Problembewusstsein</li> <li>- Fachausdrücke</li> </ul>	<p><b>Kommunikationsfähigkeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überzeugungskraft</li> <li>- Bereitschaft und Wille zum Antworten, insbesondere auf Mitschülerinnen und Mitschüler</li> <li>- allgemeine Aufmerksamkeit</li> </ul>
<p><b>Kompetenz der zu lösenden Aufgaben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wissen</li> <li>- Verstehen/Analysieren</li> <li>- Anwenden</li> </ul>	<p><b>Häufigkeit der Beteiligung</b></p>

## b. Hausaufgaben

- Qualität
- Umfang
- Bereitschaft
- kontinuierliche Erledigung
- Vorbereitung und Nachbereitung des Unterrichts

## c. Heftführung/Unterrichtsmaterial

- Vollständigkeit
- Ordnung, Übersichtlichkeit
- Sauberkeit

## d. Vokabeltests:

Bei der Bewertung von Vokabeltests entsprechen **50% der erreichten Punktzahl** der **Note ausreichend (minus)**.

# Individuelle Lernentwicklung

## Lern- und Förderempfehlungen:

„Die Beurteilung von Leistungen soll [...] mit der Diagnose des erreichten Lernstandes und individuellen Hinweisen für das Weiterlernen verbunden werden. [...] Dazu gehören auch Hinweise zu erfolgversprechenden Lernstrategien. Den Eltern sollten im Rahmen der Lern- und Förderempfehlungen Wege aufgezeigt werden, wie sie das Lernen ihrer Kinder unterstützen können.“

(Quelle: KLP Gymnasium – Sek I NRW)

[zu den **Möglichkeiten der individuellen Förderung am VGK** vgl. die Übersicht auf der Homepage]

## **Kooperation der Fachkolleginnen und -kollegen**

Eine **gemeinsame Planung der Klassenarbeiten** erfolgt, wo es sich aufgrund des Lernstandes der Klassen etc. anbietet.

### **Quellen:**

- Kernlehrplan für das Gymnasium, Sekundarstufe I, in NRW, Latein, Frechen 2008
- Richtlinien und Lehrpläne für das Gymnasium, Sekundarstufe I, in NRW, Latein, Frechen 1993, (unveränderter Nachdruck 2006)
- LEISTUNGSBEWERTUNG im FACH LATEIN in der SI (Zusammenstellung Fortbildung Latein)

**Stand: Februar 2019**